

Heftige Grabenkämpfe

Rupert Quaderer über Parteiengründung und erste Wahlkämpfe in Liechtenstein



Neue und alte Spiele – Welches Spiel für unser Kind?

SCHAAN – Dieser Impulsabend gibt Eltern die Möglichkeit, neues und altbewährtes Spielmaterial unter fachgerechter Anleitung auszuprobieren und neue Spielideen für die eigene Familie zu bekommen. Spiele für Regentage, für die Sommerferien und den Familienalltag stehen bereit, Spass und Spannung kommen dabei nicht zu kurz. Wir nehmen uns auch Zeit zu reflektieren, welches Spielmaterial für Kinder mit Konzentrationsschwierigkeiten, ADHS oder anderen Verhaltensauffälligkeiten sinnvoll und förderlich sind. Spielen ist Lebensfreude zum Nulltarif (Spielmaterial geeignet von 6 bis 99 Jahren). Die Kursleiterin, Andrea Mündle, ist Spielpädagogin und Oberstufenlehrerin. Der Impulsabend (Kurs 204) findet heute Mittwoch, den 25. März, um 20.15 Uhr im Seminarzentrum Stein-Egerta in Schaan statt. Mit Voranmeldung. Informationen und Anmeldungen bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta, Telefon 232 48 22 oder per E-Mail an info@steinegerta.li. (pd)

GAMPRIN – Heutigen Wahlkämpfen wird oft vorgeworfen, sie seien schmutzig und untergriffig. Dabei wurden die politischen Auseinandersetzungen in den 1910er- und 1920er-Jahren oft noch untergriffiger geführt.

• Johannes Mattivi

Im zweiten Vortrag aus der Liechtenstein-Institut-Reihe «Parteien in Liechtenstein – Gegenwart und Geschichte» sprach der Historiker Rupert Quaderer im Vereinshaus Gamprin über die Entstehung der beiden Liechtensteiner Grossparteien und die beginnenden Wahlkämpfe in den ersten beiden Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts. Ein Vortrag, den der Referent mit zahlreichen, aus heutiger Sicht oft amüsant anmutenden Zitaten aus damaligen Briefwechseln und Zeitungsberichten anzureichern wusste.

Parteien entstehen spät

Schon vor 1914 hatte es in Teilen der Bevölkerung eine latente Unzufriedenheit mit den politischen Verhältnissen gegeben, sagte der Referent, und es gab in der Zeit des Ersten Weltkriegs auch eine erste Bewegung Gleichgesinnter um den



In einem witzigen Vortrag mit vielen Originalzitate beleuchtete der Historiker Rupert Quaderer die Anfänge der Liechtensteiner Parteien.

Abgeordneten Wilhelm Beck, die bei den Landtagswahlen 1914 und 1918 Erfolge erzielten. Die eigentlichen Parteien, die Christlich-Soziale Volkspartei und die Fortschrittliche Bürgerpartei, entstanden jedoch erst nach dem Ersten Weltkrieg. Relativ spät, weil es in der bäuerlich-konservativen Bevölkerung wenig Bedarf nach Parteien gab. Die grosse Mehrheit bejahte die bestehende Form der Monarchie, auch fehlte ein breites Bürgertum oder ein zahlreiches Industrieproletariat. Der Landesverweser als

Regierungschef war ein Ausländer und wurde vom Fürst eingesetzt, bis 1918 gab es nur ein indirektes Wahlrecht über Wahlmänner und schliesslich sass im damals zahlenmässig kleinen Landtag bis zur Verfassungsreform 1921 auch drei vom Fürst bestellte Abgeordnete.

Erst nach und nach begannen sich die Parteien, die sich ideologisch nicht wirklich unterschieden, rund um ihre führenden Persönlichkeiten zu profilieren. Die Volkspartei unter Wilhelm Beck trat forscher auf, setzte sich für eine De-

mokratisierung des Staates und eine Stärkung des Landtags sowie für eine parlamentarische Regierung ein. Weil sie auch soziale Fragen thematisierte und eine Einschränkung der fürstlichen Kompetenzen überlegte, wurde sie von der Gegenseite in die linke Ecke gestellt, ja sogar mit Bolschewismus, Revolution und Atheismus in Verbindung gebracht. Dagegen versuchte die Volkspartei immer wieder auf ihre katholischen Grundlagen zu verweisen. Auf der anderen Seite stand die Bürgerpartei unter Eugen Nipp, die ihre Treue zum Fürsten betonte und nur einen langsamen Fortschritt befürwortete. Dafür kassierte sie von der Volkspartei den Vorwurf, eine Herrenpartei für die gesellschaftlichen Eliten zu sein.

Die Auseinandersetzungen zwischen der Volkspartei und der Bürgerpartei wurden von Anfang an über die beiden medialen Sprachrohre «Oberrheinische Nachrichten» und «Liechtensteiner Volksblatt» ausgetragen. Mit zahlreichen, teils sehr heftigen Zitaten aus diesen Zeitungen beleuchtete der Referent dann die wechselvollen Wahlgänge und Wahlkämpfe inklusive der politischen Krise nach der Landtagswahl von 1926.

TANZ+ 2. Liechtensteiner Tanzfestival

Mittwoch, 25. März, 20.09 Uhr, TaK, Schaan
Michael Zisman & 676 Nuevo Tango Ensemble
 mit dem Tanzpaar Leo & Eugenia
 Der kommende Star des Nuevo-Tango!

Donnerstag, 26. März, 20.09 Uhr, TaK, Schaan
Another lovestory!
 Cinevox Junior Company
 Choreographie: J. Beck, F. Brodmann, A. Gomes
 Künstlerische Leitung: Malou Fenaroli Leclerc

Fr, 27., und Sa, 28. März, 20 Uhr, Tiffany, Eschen
Den Reigen tanzen
 Ein Tanzstück nach Arthur Schnitzler
 Mit: Katja Langenbahn und Oliver Dressel
 Choreografie: Jacqueline Beck

Sonntag, 29. März, 12 Uhr, Rheindamm, Schaan
Terra Incognita
 Tanzstück von Salome Schneebeli
 Koproduktion mit der Gessnerallee Zürich

Sonntag, 29., und Montag, 30. März, 19.30 Uhr, Feuerwehrhaus, Schaan
Bombeiros
 Tanzstück von Carlos Matos
 Premiere – Koproduktion des TaK

theater am kirchplatz
 [schaan · liechtenstein]

Reberastrasse 10 | 9494 Schaan | Liechtenstein
 Telefon 00423 237 59 69 | Fax 00423 237 59 61
 vorverkauf@tak.li | Online buchen: www.tak.li
 Offen: Montag | Dienstag | Donnerstag | Freitag
 9–12 Uhr und 13.30–18 Uhr | Mittwoch 9–18 Uhr

Einladung zur zweiten Sitzung des Treuhänderrates der Helvi Xam Trust Reg., Vaduz

Zeit: Mittwoch, den 1. April 2009, 9.30 Uhr
Ort: Kirchstrasse 1, 9490 Vaduz
Traktanden: 1. Ernennung des Protokollführers
 2. Stellung des Antrages an das Öffentlichkeitsregisteramt auf Ernennung eines Protectors
 3. Diverses
 Dr. Peter Marxer jun.
 Treuhänderrat

Samariter

Samariter helfen mit Herz, Kopf und Hand.

Samariterverein
 Liechtensteiner Unterland

Blutspende

Mittwoch, 1. April 2009
 16.30 bis 20.30 Uhr

Haus St. Laurentius
 Bahnstrasse 20, Schaan

LIECHTENSTEINISCHES
 ROTES KREUZ

FL-9490 VADUZ • FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

IMPRESSUM

Herausgeberin
 Liechtensteiner
 Volksblatt AG
 Im alten Riet 103,
 9494 Schaan
 Tel. +423 237 51 51,
 verlag@volksblatt.li
Geschäftsführung
 Dani Sigel
Assistentin
 Michèle Ehlers,
 mehlers@volksblatt.li
Redaktion
 Heinz Zöchbauer
 (Redaktions-Manager)
 Lucas Ebner
 (Leitender Redaktor)
 Michael Benvenuti
 (Chefredakteur)
 Daniel Banzer,

Holger Franke, Christian
 Koucky, Stefan Lenherr,
 Mario Heeb
 Kornelia Pfeiffer
 (Leitung Wirtschaft)
 Arno Löffler
 (Leitung Kultur)
 redaktion@volksblatt.li
 Robert Brüstle
 (Leitung Sport)
 Tel. +423 237 51 39
 Jan Stärker,
 Tobias Hämmerle
 sport@volksblatt.li
Redaktion Rheinzeitung
 Markus Roth (Leitung)
Redaktionssekretariat
 Susanne Hehli,
 sekretariat@volksblatt.li
 Tel. +423 237 51 61,
 Fax +423 237 51 55

Fotografen
 Paul Trummer,
 Maurice Shourot,
 Michael Zanghellini
Produktionsleiter
 Klaus Tement,
 ktement@volksblatt.li
Layout
 Fritz Gauer, Suzana Giesinger
Verkauf
 Hermann Kutzer (Leitung)
 Gabriela Looser, Roger
 Keller, Eveline Seewald,
 Daniele Iaconi, Beatrice
 Eichmüller, Nikolas Cecco
 (Web TV/PR)
Insertenannahme/
Empfang
 Natalie Schädler (Leitung)
 Antonia Corrado,
 Serena Sabato

Tel. +423 237 51 51,
 Fax +423 237 51 66,
 ISDN: +423 237 51 09,
 inserate@volksblatt.li
Abonnementdienst
 Susanne Hehli,
 abo@volksblatt.li
Druck
 Vorarlberger Medienhaus,
 Schwarzach
Bei Zustellschwierigkeiten
des Volksblattes
wenden Sie sich bitte an
folgende Nummer:
 Tel. 00423 399 44 44
Zentraler Kundendienst
der liechtensteinischen
Post, Mo bis Fr 7 bis 19
Uhr, Sa 8 bis 12 Uhr.

Der Verlag übernimmt für die Inhalte der Anzeigen keine Verantwortung.

In Äthiopien bringen Scherben Unglück.

www.menschenfuermenschen.ch



Spendenkonto
 PC 80-700 000-4
 Info: 043 499 10 60

Menschen für Menschen
 Karfreitag Böhms Äthiopienhilfe

Ihr Telefon - Auftragsdienst

Nie mehr ein unbesetztes Telefon!
 Wann immer Sie selber nicht
 anwesend sind... wir antworten für Sie.
Heute anrufen - morgen betriebsbereit!
 Wir erledigen Terminvereinbarungen,
 Bestellentgegennahme, Mitteilungen usw.

CITY TELEFON- UND BÜRODIENST
 BAHNHOFSTRASSE 44 - 7000 CHUR
 TEL. 081 255 33 33 - FAX 081 252 33 40
 WWW.CITYPHON.CH

Ja, ich bin interessiert. Senden sie uns bitte unverbindlich die Unterlagen.

Name/Vorname
 Firma
 Adresse/Ort

Wir bedienen die Schweiz und Liechtenstein!

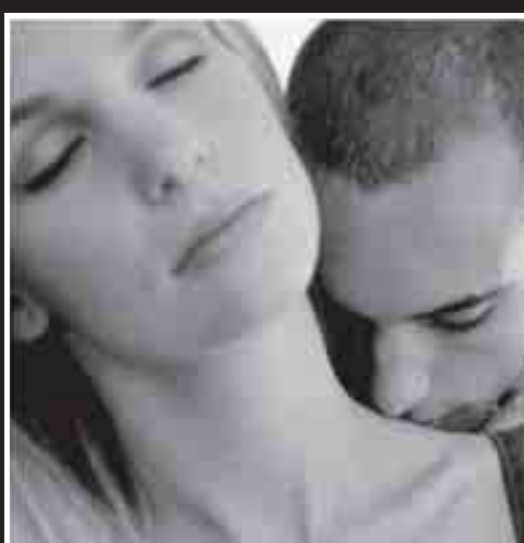
Wieder-Eröffnung

Am Donnerstag, 26. März 2009 ab 9.00 Uhr, ist es endlich so weit. Torso's Türen werden wieder geöffnet. Kommen Sie in unsere erweiterte und trendige Modeoase an der Bahnhofstrasse 17 und lassen Sie sich von 14 Damen- und 9 Herrenlabels auf über 800m² Shopfläche inspirieren.

Wir freuen uns RIESIG!!

20% ERÖFFNUNGS-RABATT
 am 26., 27. und 28. März

Torso - Bahnhofstr. 17 - 9470 Buchs



TORSO

Mode für Sie & Ihn MyStyle

s.Oliver HILFIGER DENIM MEXX CECIL AS GARCIA
 Marc O'Polo SCOTCH Pepe Jeans ESPRIT TOM TAILOR Denim
 InWear Street One LERROS edc sandwich_